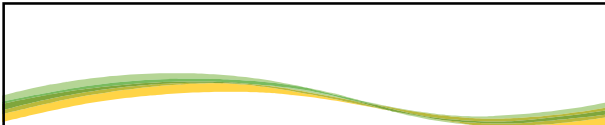


# **Gesundes und lebenswertes Wohnumfeld durch umweltverträgliches Handeln und Gärtnern**

# Rettet den Vorgarten



## Gesundes und lebenswertes Wohnumfeld

durch umweltverträgliches Handeln und Gärtnern

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

## Die Ausgangssituation

- ✓ Gepflasterte Einfahrten, Einstellplätze usw.
- ✓ Kies und Schotter in Vorgärten und Beeten
- ✓ Nackte, klinisch rein gefegte Böden
- ✓ Gabionen-Wände und „Kartoffelkisten“-Zäune
- ✓ Endlose Grasflächen (bei Hitze: Steppen)
- ✓ Immergrüne Hecken (Sichtschutz?)
- ✓ „Rundrasierte“ Gehölze

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

## Merkmale eines gesunden, lebenswerten Wohnumfeldes

- ✓ Gesundheitliche Aspekte
  - Hohe Luftqualität
    - Bindung von Feinstaub
    - Bindung von gasförmigen Luftverschmutzungen (NO<sub>2</sub>; NO<sub>x</sub>; Ozon; Dioxin; PCB usw.)
    - CO<sub>2</sub> – Fixierung
  - Ausgewogenes Kleinklima
    - Erhöhung der relativen Luftfeuchte
    - Begrenzung von Temperaturextremen

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

## Schwebstäube

- ✓ Staub < 30 µm  
(weitestgehend in Nasen- und Rachenraum zurückgehalten)
- ✓ Feinstaub (< 10 µm bis < 2,5 µm)
  - Teilchen < 10 µm  
(kann Kehlkopf passieren und erreicht Atemwege im Brustkorb)
  - Teilchen < 2,5 µm  
(kann bis in die Lungenbläschen (Alveolen) vordringen)
- ✓ Ultrafeinstaub (< 0,1 µm)  
(alveolengängig und Übertritt in die Blutbahn)

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

## Beispiel Wandbegrünung mit Efeu und Wildem Wein

- ✓ Erhöhung der Luftfeuchte um bis zu 20%
- ✓ Transpirations-Kühlung um 3 bis 6 K
- ✓ Sonnenschutz
  - 40 – 80% Sonneneinstrahlung absorbiert
  - nur ca. 8% werden reflektiert
- ✓ Dämpfung der Temperaturextreme
  - Amplitudendämpfung an Sommertagen: ca. 30 K

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

## Merkmale eines gesunden, lebenswerten Wohnumfeldes

- ✓ Gesundheitliche Aspekte
  - Lärminderung
    - schallbrechende Wirkung der Pflanzen
    - Verzicht auf Motorgeräte (Laubsauger etc.)
  - Reduzierte Windgeschwindigkeiten
    - Windbrechung
    - Luftzirkulation bei Windstille

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

# Rettet den Vorgarten

## Merkmale eines gesunden, lebenswerten Wohnumfeldes

- ✓ Emotionale Aspekte
  - Psychische Wahrnehmungen (Farben, Formen, Gerüche)
  - Jahreszeitlicher Wandel
  - Ästhetische Gestaltung mit Pflanzen
- ✓ Soziale Aspekte
  - Lern- und Erfahrungsort für Kinder
  - Entspannter Umgang der Bewohner untereinander

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

7

## Merkmale eines gesunden, lebenswerten Wohnumfeldes

- ✓ Ökologische Gesichtspunkte
  - Neue Rückzugsgebiete für Tiere, Insekten und Pflanzenarten
  - Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Insekten
  - In ortsrannahen Gebieten oft wichtiger Beitrag zur Vernetzung von Ökosystemen

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

8

## Wege zu einem gesunden, lebenswerten Wohnumfeld

- ✓ Gesunde Böden durch angepasste Bodenpflege
- ✓ Entsiegelte Einfahrten, Einstellplätze usw.
- ✓ Gartenflächen naturnah bewirtschaften
- ✓ Sichtschutz ohne Hecken
- ✓ Haus-, Wand- und Dachbegrünung
- ✓ Sachgerechter Gehölzschnitt

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

9

## Was ist Boden?

(Lehm, Schmutz, Dreck ...?)

- ✓ Standortfaktor (Wurzelraum und Standfestigkeit der Pflanzen)
- ✓ Wasserspeicher und Nährstoffdepot (Speicherung, Bevorratung, Produktion)
- ✓ Wärmeregulator und –speicher (Regelung Temperaturschwankungen, Speicherung)
- ✓ Luft- und Gasaustauscher (Wurzelbelüftung für CO<sub>2</sub> / O<sub>2</sub>- Austausch, CO<sub>2</sub>-Speicher, N<sub>2</sub>-Produktion)
- ✓ Lebensraum (Bodenleben) (Klein- und Kleinstlebewesen der Bodenflora und -fauna)

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

10

## Gesunder Boden – gesunde Pflanzen – gesunde Menschen

- ✓ Merkmale gesunder Böden
  - intaktes Bodenleben (Reduzenten, Produzenten, Antagonisten, Synergisten)
  - optimale Bodenstruktur (Wasser- /Lufthaushalt; Bearbeitbarkeit; Durchwurzelung)
  - hoher Humusgehalt (Nährstoffdepot /-pufferung; Nahrung für das Bodenleben; CO<sub>2</sub>-Absorption)
  - Erhalt des Humusgehaltes (Mulchen, Gründüngung, Ernterückstände, Herbstlaub, Kompost)

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

11

## Gesunder Boden – gesunde Pflanzen – gesunde Menschen

- ✓ Gesunde Pflanzen durch gesunde Böden
  - ausgewogenes und harmonisches Pflanzenwachstum
  - kaum Pflanzenschutzprobleme, somit weniger Pestizide
  - mehr Blütenfülle und Fruchtreichtum
  - viel Blattmasse zur O<sub>2</sub>-Produktion und Feinstaubbindung
  - Klimaverbesserung durch Luftbefeuchtung
- ✓ Gesunde Menschen durch gesunde Pflanzen
  - saubere Luft, verbessertes Kleinklima
  - Geräuschdämpfung
  - ausgewogene Inhaltsstoffe bei den Nahrungspflanzen (Spurenelemente, wertgebende Mineralien)

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

12

# Rettet den Vorgarten

## Einfahrten, Einstellplätze, Terrassen ...

- ✓ Rasengitter, Rasengittersteine, Rasenpflaster
- ✓ Mähkanten
  - statt Rasentrimmer oder Kantenschneider
  - Lärmvermeidung
  - Pflegeleicht
- ✓ Terrassen und Terrassenerweiterungen

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

13

## Gartenflächen

- ✓ Ziergehölze immer kombinieren
  - mit Blütenstauden, Sommerflor, Zwiebel- / Knollenpflanzen
- ✓ Gemulchte Beete statt offener Bodenflächen
  - Rindenmulch, Pinienrinde, Rindenumus, Schreddermaterial
- ✓ Rasenflächen
  - keine Herbizide
  - ausgewogene Düngung (Bodenanalyse; org.-min. Dünger)
  - richtige Mähintervalle

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

14

## Gartenflächen

- ✓ Blumenrasen oder -wiese statt Zierrasen
  - pflegeleichter als Zierrasen
  - ökologisch wertvoller (Insekten, Bienen, Vögel)
  - Wohnumfeld verbessernd (psychologische, gesundheitliche Aspekte)
- ✓ Pflanzflächen statt Rasen
  - pflegeleichter
  - ökologisch wertvoller (Insekten, Bienen, Vögel)
  - Wohnumfeld verbessernd (psychologische, gesundheitliche Aspekte)

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

15

## Gartenflächen

- ✓ Blumenbeete (Wechselflor)
  - Frühjahrs-Flor / Sommer-Flor / Herbst-Flor entfällt i.d.R.
  - je vielfältiger – desto wertvoller
  - Bodenbedeckung optimal (Rindenumus)
  - Pflegeleichtigkeit und Bodenpflege durch Nutzung der „Ernterückstände“!
- ✓ Gemüsebeete
  - Mischkulturen statt Monokulturen
  - Mulchen statt Hacken und Jäten (Ernterückstände, Rasenschnitt, Stroh, Laub, Rindenumus)
  - Förderung der Bodenfruchtbarkeit und Bodengare

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

16

## Die Arbeit mit dem Wechselflor - So geht es leichter!

- ✓ Frühjahrsflor zerkleinern und in den Boden einarbeiten
- ✓ organischen Dünger streuen, beim Planieren einarbeiten
- ✓ Sommerflor pflanzen, mit Rindenumus mulchen und nur noch gießen
- ✓ im Herbst wird mit dem Sommerflor so verfahren wie mit dem Frühjahrsflor

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

17

## Sichtschutz ohne Hecken

- ✓ Schnitthecken
  - pflegeintensiv, negatives Kleinklima
- ✓ Artenreiche, lockere Sichtschutzpflanzungen
  - pflegeleicht; Schnitt in der Regel nur ca. alle 3 bis 4 Jahre
  - Blüten-, Blatt- und Fruchtschmuck (Insekten-/Tiernahrung)
  - variable Wuchshöhen (ästhetische Gestaltung)
- ✓ Begrünte „Raumteiler“
  - freistehende Rankgerüste
  - Pergolen mit und ohne Rankgerüsten
  - Lauben

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

18

# Rettet den Vorgarten

## Haus-, Wand- und Dachbegrünung

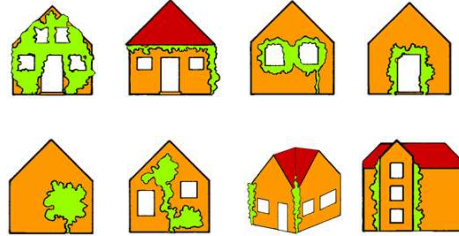
- ✓ Gebäude, Gartenmauern, Verbindungswände
- ✓ Garagen, Carports, Geräteschuppen
- ✓ Müllboxen, Mülltonnen-Stellplätze, Gitterzäune
- ✓ Sitzplätze, Terrassen, Balkone, Zäune
- ✓ extensive Dachbegrünung
  - Garagen, Carports, Geräteschuppen
  - Flachdächer, Vordächer

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

19

## Begrünungsmöglichkeiten an Gebäuden



Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

20

## Sachgerechter Gehölzschnitt

- ✓ Gesunderhaltung der Gehölze
  - weniger Krankheiten und Schädlinge
- ✓ Sicherung reicher Blüte und Fruchtentwicklung
  - Nahrung für Insekten und Tiere
- ✓ Größenbegrenzung (Höhe / Breite)
  - Auslichtungsschnitt
- ✓ Regeneration alter Gehölze
  - auf „Stock“ setzen

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

21

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Folien-Layout und Bilder  
mit freundlicher Genehmigung des  
Verband Wohneigentum NRW e.V.

[www.wohneigentum.nrw](http://www.wohneigentum.nrw)

Gesundes, lebenswertes Wohnumfeld

Johannes Treiling  
Dipl.-Ing. Gartenbau

22

# Vorstellung Haus- und Hofflächenprogramm



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Haus- und Hofflächenprogramm zur Herrichtung von Fassaden und Höfen

- **Fördermittel der Stadt Gelsenkirchen in ausgewiesenen Stadterneuerungsgebieten**
- **Ziel**
  - Aufwertung des Wohnumfelds und Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Bewohner
- **Förderfähige Maßnahmen**
  - Fassadengestaltung
  - Begrünung von Fassaden und Dächern
  - Herrichtung von Garten-/Vorgarten- und Hofflächen

# Haus- und Hofflächenprogramm



**vorher**



**nachher**



# Haus- und Hofflächenprogramm

Es können gefördert werden:

- Fassadenanstrich, -reinigung, Ergänzung historischer Fassadendetails, kleinere Ausbesserungen
- (Verputz bisher unverputzter Brandwände)
- Künstlerische Gestaltung von Fassaden (auch Giebeln)
- Reparatur und Anstrich von Holzfenstern, -türen, Blendläden, Hauseingängen
- Rückbau von Werbetafeln, Fassadenbekleidungen
- Begrünung von Fassaden- und Dachflächen



# Haus- und Hofflächenprogramm



förderfähig



nicht förderfähig

# Haus- und Hofflächenprogramm

- Es können gefördert werden:
  - vorbereitende Maßnahmen: z.B. Entrümpelung, Abbruch von Mauern und Nebenanlagen
  - Schaffung und Verbesserung von Zugängen
  - Entsiegelung von Hofflächen
  - Schaffung von Aufenthalts- und Spielflächen
  - gärtnerische Anlage und Gestaltung von Gartenflächen (Anpflanzungen, Pflanzgerüste, Pergolen)
  - Fassaden- und Dachbegrünung



# Haus- und Hofflächenprogramm

- Es können gefördert werden:
  - Aufwendungen für die Bereitstellung von Gartenland zur Nutzung als Mietergärten
  - Hofsanierungen können mit Einverständnis der Eigentümer auch von Mietern durchgeführt werden
  - Hierfür notwendige Planungen



# Haus- und Hofflächenprogramm

- **Einige der Bedingungen:**
  - Die Maßnahmen zur Begrünung und Herrichtung von Gartenflächen müssen stadttökologisch sinnvoll sein und den Wohn- und Freizeitwert wesentlich und nachhaltig verbessern
  - Die Zugänglichkeit und Nutzungsmöglichkeit muss für die Mieter gesichert sein
  - Die Maßnahmen müssen mietneutral durchgeführt werden
- **Weitere Informationen sind den Vergaberichtlinien zur Förderung der Herrichtung privater Haus- und Hofflächen zu entnehmen**

# Förderung außerhalb der Stadterneuerungsgebiete

- **4.1.1 Folgende Begrünungen werden gefördert:**
  - extensive Dachbegrünungen, ca. 5 –15 cm Substratauflage, Bepflanzung mit Moosen, Sedumarten, Kräutern und Gräsern,
  - intensive Dachbegrünung, mehr als 15 cm Substratauflage, Bepflanzung mit Gräsern, Kräutern, hochwüchsigen Stauden und Sträuchern,
  - Fassadenbegrünung (Wand-oder Bodengebunden) mit oder ohne Rankhilfe.
- **4.1.2 Folgende Entsiegelungen werden gefördert:**
  - die Entsiegelung von versiegelten (z.B. überbauten oder wasserundurchlässig befestigten) Flächen und deren Umwandlung in unversiegelte Grünflächen (Vegetationsflächen)

## Weitere Informationen für die Gesamtstadt:

- Referat Umwelt, Kirsten Sassning: Telefon: 0209-169-4202
- Oder [hier](#)

# Vorstellung Sanierungsberatung Rotthausen



# Projektvorstellung

- Eingebettet in den Stadterneuerungsprozess Soziale Stadt Rotthausen
- Schwerpunkt: Umsetzung eines Integrierten energetischen Quartierskonzepts
  - Ausgangspunkt: „InnovationCity roll out-Prozess“
  - Erarbeitet in Abstimmung mit der Stadt Gelsenkirchen, der Bewohnerschaft und zentralen Akteuren aus dem Quartier
  - Verbesserung der Energieeffizienz im Gebäudebereich
  - Mehr Umweltverträglichkeit durch ökologische Klimaanpassungsmaßnahmen
  - Förderung klimagerechter Mobilität



Quelle: Stadt Gelsenkirchen

# Vorstellung Sanierungsberatung

- Energetische Fachberatung für **Wohngebäude und Gewerbeimmobilien**
  - Unabhängig, kostenlos, unverbindlich
  - Telefonisch oder am Objekt
  - Energetische Modernisierung, Energiesparen und erneuerbare Energien
  - Information über Fördermöglichkeiten

- **Kontakt Sanierungsberatung Rotthausen**

Stadtteilbüro Rotthausen

Steeler Straße 71

Telefon: 0151-72135198

Mail: [stb-rotthausen@gelsenkirchen.de](mailto:stb-rotthausen@gelsenkirchen.de)



Quelle: Google Maps

# Vorstellung Sanierungsberatung

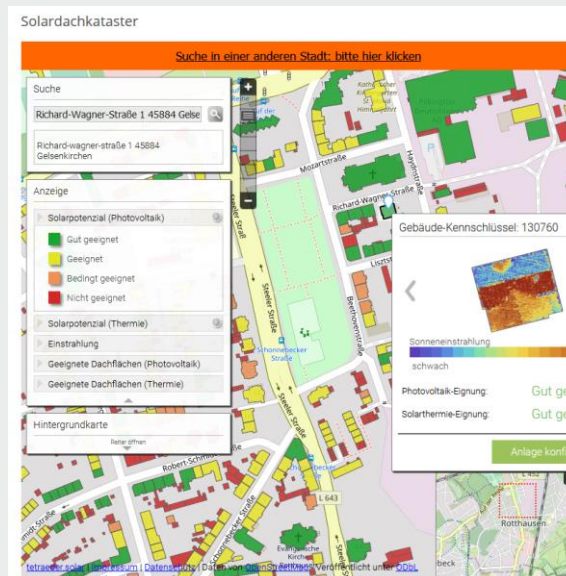


- Gewerke als Gesamtheit betrachten
- Auch kleine Maßnahmen mit großer Wirkung
- **Energiesparen = Kostensparen = Klimaschutz**

- ✓ **Vor Ort**
- ✓ **Persönlich**
- ✓ **Individuell**

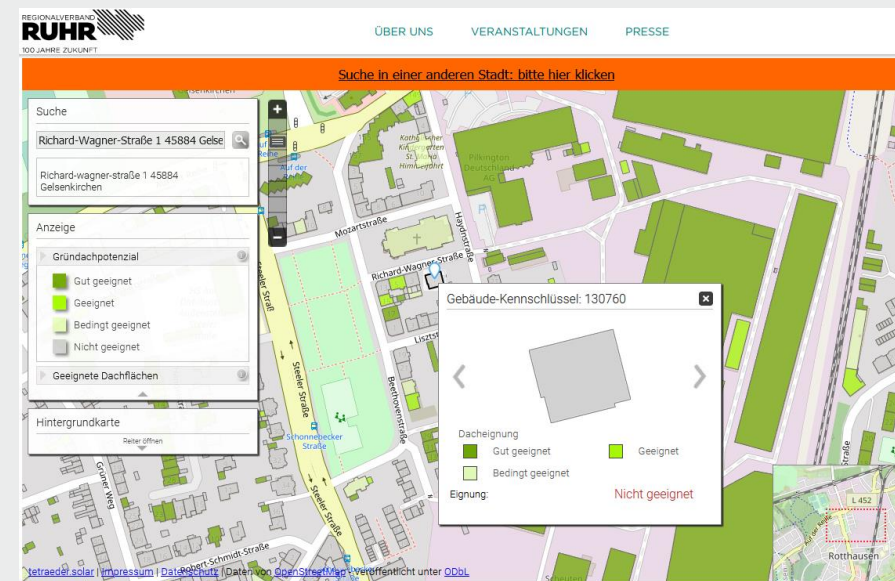
# Vorstellung Sanierungsberatung

- Tipps für die Recherche zu Hause



## SolarGEdacht

Netzwerk zur Förderung der Solarenergienutzung in Gelsenkirchen



## Gründachkataster des Regionalverbands Ruhr und der Emschergenossenschaft

# Vorstellung Sanierungsberatung

- Energetische Fachberatung für private **Wohngebäude**
  - Wärmedämmung des Dachs und der Außenwände
  - Erneuerung von Fenstern und Außentüren
  - Erneuerung der Heizungsanlagen und der Warmwasserbereitung
  - Integration von Solartechnik: Photovoltaik und Solarthermie
  - Passende Fördermöglichkeiten

- **Kontakt Sanierungsberatung Rotthausen**

Stadtteilbüro Rotthausen

Steeler Straße 71

Telefon: 0151-72135198

Mail: [severin.spaetling@gelsenkirchen.de](mailto:severin.spaetling@gelsenkirchen.de)



Dipl.-Ing. (TU) Architekt,  
Markus Wohlgemuth

# Vorstellung Sanierungsberatung

- Energetische Fachberatung für **Gewerbeimmobilien**
  - Elektrische Antriebe
  - Lüftungs- und Klimatechnik
  - Wärme- und Warmwasserversorgung
  - Beleuchtung
  - Regenerative Energien
  - Passende Fördermöglichkeiten

- **Kontakt Sanierungsberatung Rotthausen**

Stadtteilbüro Rotthausen

Steeler Straße 71

Telefon: 0151-72135198

Mail: [severin.spaetling@gelsenkirchen.de](mailto:severin.spaetling@gelsenkirchen.de)



Dipl.-Ing. Maschinenbau  
Andreas Buchwald